

BBS Verden: Formale Anforderungen an Ausarbeitungen

1. Format, Schrift, Anzahl der Ausfertigungen

DIN A4, einseitig mit PC beschriebenes Blatt.

Rand: links 3 cm, rechts 2 cm, oben und unten jeweils 3 cm.

Wenn nicht anders angegeben, sind standardmäßig der Blocksatz – Schriftgröße 12 (z. B. Times New Roman, Arial, Calibri, Garamond) – und ein anderthalbfacher Zeilenabstand zu wählen.

Überschriften werden häufig in Großbuchstaben oder zwei Punkte größer gesetzt (auch im Inhaltsverzeichnis).

Für den Fußnotentext ist ein einfacher Zeilenabstand und zwischen den einzelnen Fußnoten ein anderthalbfacher Zeilenabstand zu wählen; Schriftgröße 10.

Die Ausarbeitung wird in zweifacher Ausfertigung – einmal in Papierform, einmal in digitaler Form – abgegeben.

2. Bestandteile der Arbeit

Die Arbeit enthält ein Deckblatt, ein Titelblatt, ein Inhaltsverzeichnis, den fortlaufenden Text, ein Literaturverzeichnis und die eidesstattliche Versicherung.

Deckblatt, Titelblatt und Inhaltsverzeichnis zählen als Seite, werden aber nicht nummeriert.

Der fortlaufende Text wird fortlaufend **in arabischen Ziffern** nummeriert.

Das Literaturverzeichnis und die eidesstattliche Versicherung werden neu beginnend in fortlaufenden **römischen Ziffern** nummeriert.

2.1 Deckblatt

Das Deckblatt enthält die Namensangabe, das genaue Thema der Ausarbeitung und die Angabe des Faches.

2.2 Titelblatt

Es enthält folgende Angaben: Schule, Schuljahr, Fach, Name, Thema, Name der Fachlehrkraft, Ausgabe- und Abgabetermin des Arbeitsauftrags.

2.3 Inhaltsverzeichnis

Das Inhaltsverzeichnis enthält die Gliederungsziffern der Einzelkapitel und der Untergliederungen, die Überschriften der Absätze des Textes und die entsprechenden Seitenzahlen. Zusätzlich befindet sich im Inhaltsverzeichnis auch der Hinweis auf ein eventuelles Abbildungs-, Tabellen- u. Abkürzungsverzeichnis, auf das Literaturverzeichnis, einen eventuellen Anhang sowie die eidesstattliche Versicherung. Es sollte möglichst nur eine Seite beanspruchen. Die Gliederungsziffern und die Kapitelüberschriften müssen mit dem Text übereinstimmen.

2.4 Der fortlaufende Text, Zitate und sinngemäße Übernahmen

Die einzelnen Blätter werden nummeriert. Der Text ist mit Gliederungsziffern, Kapitelüberschriften und Untergliederungen zu versehen und in Einleitung, Hauptteil und Schluss zu gliedern.

Zur Abstützung der Aussagen der Ausarbeitung werden verschiedene Bücher, Fachzeitschriften und Texte aus dem Internet herangezogen. Zitate sind wörtliche Übernahmen von Aussagen und müssen mit Anführungsstrichen („“) gekennzeichnet werden, Auslassungen [...] sind kenntlich zu machen. Sinngemäße Übernahmen werden durch passende sprachliche Formen begleitet (z. B. „Laut ...“, „Nach Ansicht von ...“) und im Konjunktiv formuliert. Übernahmen – sowohl wörtliche als auch sinngemäße – müssen durch die Quellenangabe gekennzeichnet werden. Alle Zitate und sinngemäßen Übernahmen sind im Text fortlaufend zu nummerieren. Die Quellenangabe steht auf der jeweiligen Seite in der zugehörigen Fußnote. Exakt sich wiederholende Elemente der Quellenangabe können durch „ebenda“ ersetzt werden.

Quellenangabe („Kurzbeleg“) nach folgendem – klassischen – Schema:

Nachname (Erscheinungsjahr): Buchtitel. Seitenangabe.

Z. B.: Bamberger (2010): Lösungsorientierte Beratung. S. 31.

Kurzbeleg bei Quellen aus dem Internet:

Nachname (Jahr der Seitenerstellung): Internetseitentitel bzw. -überschrift. Seitenangabe.

Zugriff am Datum, URL

Z. B. Pauen; Roos (2013): Wie viel Krippe braucht das Kind? S. 248. Zugriff am 24.03.2019, <https://econtent.hogrefe.com/doi/10.1026/0033-3042/a000180>

Fehlende Angaben werden benannt (z. B. ohne Seite).

2.5 Literaturverzeichnis

Es enthält alphabetisch geordnet die verwendete Literatur und andere Hilfsmittel (z.B. Bildmaterial).

Monografie:

Nachname, Vorname: Titel. Untertitel. Verlag, Erscheinungsort Erscheinungsjahr, Auflagennummer (nur wenn zweite oder höhere).

Z. B.: Biermann, Heinrich; Schurf, Bernd; Brenner, Gerd; Erlach, Dietrich; Fingerhut, Karlheinz, Fingerhut, Margret; Grunow, Cordula: Texte, Themen und Strukturen. Grundband für die Oberstufe. Cornelsen, Berlin 1997.

Im Kurzbeleg können bei mehr als drei Namen nur der erste genannt und die weiteren durch u. a. (für „und andere“) ersetzt werden, im Literaturverzeichnis werden alle Namen genannt.

Angaben im Literaturverzeichnis zu Quellen aus dem Internet:

Nachname, Vorname: Titel. Untertitel. Verlag, Erscheinungsort Erscheinungsjahr, Zugriff am Datum, Internetadresse

Z. B.: Pauen, Sabina; Roos, Jeanette: Wie viel Krippe braucht das Kind? Hogrefe, Göttingen 2013, Zugriff am 24.03.2019, <https://econtent.hogrefe.com/doi/10.1026/0033-3042/a000180>

Fehlende Angaben werden benannt (z. B. ohne Verlag). Da eine Internetseite möglicherweise inzwischen aus dem Netz genommen wurde, hängen Sie bitte an die Ausarbeitung Auszüge aus den benutzten Internetseiten an.

Sammelband oder Herausgeberwerk:

Nachname, Vorname: Beitragstitel. Beitragsuntertitel. In: Herausgebervorname, Herausgebervorname (Hrsg.) (bzw. Sammelbandautorennamen und -vornamen): Buchtitel. Buchuntertitel. Verlag, Erscheinungsort Jahr, Nummer der Auflage (nur wenn zweite oder spätere), Seitenbereich.

Z. B.: Marx, Rita: Zur Entwicklung von Familienformen. In: Focali, Ergin; Kimmerle, Christoph; Naumann, Gabriela (Hrsg.): Zukunft.Erziehen. Grundlagen, Perspektiven, Kontroversen der sozialpädagogischen Ausbildung. Dohrmann, Berlin 2013, S. 51-62.

Artikel in Fachzeitschrift:

Nachname, Vorname: Artikeltitel. Artikeluntertitel. In: Zeitschriftentitel. Zeitschriftenuntertitel. Jahrgang, Jahr, Nummer der Ausgabe, Seitenbereich.

Z. B. Hildebrandt, Frauke: Geborgen und sicher sein. Die Entwicklungsthemen im ersten Lebensjahr. In: kindergarten heute. Die Fachzeitschrift für Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern. 43. Jahrgang, 2013, 3/2013, S. 8-14.

2.6 Eidesstattliche Versicherung

Die Schülerin/der Schüler erklärt, dass sie/er die Ausarbeitung eigenständig angefertigt hat und unterschreibt:

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Ausarbeitung selbständig angefertigt, keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel benutzt und die Stellen der Ausarbeitung, die im Wortlaut oder im wesentlichen Inhalt aus anderen Werken entnommen wurden, mit genauer Quellenangabe kenntlich gemacht habe.

.....
Ort Datum vollständige Unterschrift(en) der Schülerin/des Schülers/der Schüler/-innen

3. Heftung

Klemmhefter, einzelne Blätter ohne Plastikhüllen.